

Schweizerische Gesandtschaft
im
DEUTSCHEN REICH.

Berlin, den 1 Februar 1872

POLITISCHES DEPARTEMENT
DAT: 30/1 1872 COVIR: 489

Confidential
Encirculation
3. II. 72
N.

His. Majest. Departement des Foreign
Affairs

Sein Botschaftspräsident

Ein mirer Botschaft, den ich für lobliche Akte im Aus-
wärtigen Amt, kenne ich bei Herrn v. Thile der Botschaft
unter anderem auch auf die von französischen Zeitungen
gebrauchte offenkundige Fälschung, hinsichtlich einer die-
genannten Interventionen gegen die Interventionen in der
Provinz n. s. v. - Herrn v. Thile befehle ich die Botschaft, in
gleichem Sinne, in demselben Sinne, als Fälschung. -
Zu letzter der Botschaft, nicht die unvollständige Botschaft,
weil bei der Unmöglichkeit, den mir befreundeten Berliner
Oberkonsuln der Kolonialen Zeitung, in Verbindung auf
seiner Einfrage bei mir - der Botschaft, nicht als mir
lächerliche Fälschung zu erklären, was er auf die Botschaft
nicht unterlassen hat. - Seine Botschaft, hinsichtlich
an die zu machen, - stellt ich die Grundlosigkeit der
Botschaft, für mich zu beweisen.

Da der Grund nicht mehr ist, ist er auf in der Times,
gibt man auch in der Independent, in der Echo der Parlament
n. s. v. auch in der Berliner Zeitung reproduziert wird,
n. s. v. auch in der Berliner Zeitung mit demselben



Schweizerische Gesandtschaft
DEUTSCHER BEICH

besiden, — und auf einzelnen neueren Stellen der
 diplomatischen Corps und darüber interpellirten, — so
 glaubt ich mich, mich eingekunden mich über die Sache
 informieren zu sollen, in. Sprach frucht nochmal bei
 dem v. Thile vor, der sich in der demobokratischen
 Weise sich dahin verhalten, das weder der General v. Kow
 Auftrag erhalten habe, dvarstigen Trostfindungen in der
 Sache zu machen, noch das überhaupt der Ministerium
 diese Verantwortung übernehme.

Dem v. Thile war vorzutragen nehmend 44 Wochen krank
 und den Umständen der Sache fern gewesen. In dem d. Thile
 nehmend dieser Unterredung n. die vorwärts, pour enque
 de conscience, ins Habung einer, ins mit dem Rasse, — welche
 die, beinenden Fragen, bestand, — Pöhlprache zu verstehen,
 d. dem Gericht, seiner eigenen Aussagen beständig n.

folgendes noch beifügen:

Wird nehmend der Sache zu nahe stehen zu wollen,
 sah der an der Sache. Auch der d. Thile Rasse, — als vor
 einigen Monaten unter einigen Großmächten den Rand davon
 war, — ^{geliefert} ~~Verbreitung~~, die ^{mitglieder der} ~~per~~ ^{strukturalen} ~~Verbreitung~~ ^{gegangen} wurden,
 auf gesetzgebenden Wege zu geringem Verbreitung zu
 gelangen; — ganzlich davon festzustellen, das der
 Sache eine begünstige Insinuation nicht zu machen ist.
 Weiter sei auf daselbst beifügen Verfahren einiger
 Großmächte ins Neben gegeben, n. d. d. Thile

Jahr der auswärtig. Punkt nur der Medium der Dage,
 die Judonationalen im Allgemeinen auf ihrem Verhalten,
 den - ein Jahr durch der Bericht österr. Manifest
 in Berlin angeregt worden, in wobei es mehr auf
 der Auffindung gemeinsamer sozialer Prägnanz- Maßregeln
 für Deutschland - Österreich aber besonders, als auf der
 Führung von politisch-Prägnanz- Maßregeln. -

Ich verlaute mich diesem Bericht noch nicht ganz zur
 völligen Aufsicht beigefügen. Ich glaube nicht, daß die Prägnanz-
 weisung in den sozialistischen Erörterungen einen unmittelbaren
 Erfolg erblickt. Am meisten ist die Selbstgegenwartig
 ein der Haltung der kassatischen, resp. ultramontanen
 Partei, sowohl im deutschen Reich, als im Fortschrittler-
 Paal Preußen affiziert; - in dieser Hinsicht hätte mich
 nach meiner Auffassung allerdings einmal die Correspon-
 dance de Genève Anzeigenzeitung berühren, indem sie die
 Bindung der kassatischen ^{Druckerei} Macht mehr gegen unser Land zu
 gut zu stellen vermöge, - obgleich unser Land in dieser
 Beziehung nicht die ^{in nicht die} ~~unwahrscheinlich~~ Verantwortung für die
 Haltung dieser Blätter zu tragen hat. - Zudem in dieser
 Hinsicht in die Bindung Biernack's, d. h. seiner Stellung
 zu der kassatischen Partei, gewahrt sein. Nach in der
 Sitzung der Abgeordnetenversammlung d. d. 30 Januar, von
 Leipzig in Jhr (in N° 26 der Norddeutschen Allg. Zeitung)
 sehr ausführlich.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident - die Professoren
meiner angedeuteten Zusammenkunft

Stamm

Blatt 496

Bundesrath vom 5. Febr 1872.
Berlin v. d. h.
Zitungsente betr. Lämütungen
in Sachund International

Adacta